

Durch deine Augen, will ich dein Herz erblicken

Von veyvey-CHAN

Kapitel 15:

Kapitel 15

Die schöne ANBU war in wenigen Stunden in ihrem Heimatdorf angekommen, und lief sofort zu Tsunade.

„Tsunade-sama“, rief die junge Frau zu der Hokage zu, die am Schreibtisch eingeschlafen war, „wachen sie schnell auf!“, dabei schlug sie mit ihrer Faust auf den Tisch.

„Was soll das!?!“, grummelte die blonde Meisterin noch verschlafen, doch als sie ihre ehemalige Schülerin vor ihr sah, stand sie rasch auf und sah geschockt die rosahaarige an, „DU?!“, kam es nur von ihr hervor.

„Ja ich bin es, ich bin wieder da, Tsunade, hör mir jetzt gut zu!“, sprach die ANBU ernst der Hokage zu, „Sag was los ist“, forderte sie die blonde auf.

„In Sunagakure herrscht nicht mehr die schöne Zeit, ich hab mitbekommen wie vor paar Stunden in Arbeitszimmer meines Stiefbruders, Kankuro umgebracht wurde!“, plapperte die schöne Frau darauf los, „und das Schlimmste ich weiß wer es war.“

„Warte mal“, stoppte sie Tsunade, „Kankuro bist du dir sicher?“, fragte die Hokage schockiert.

„Kein Zweifel ich hab alles gesehen“, sagte die Kunoichi ausdruckslos.

Der Blick des Hokagen verfinsterte sich, „Wer war es?“, fragte sie ihre ehemalige Schülerin.

„Einer aus Orochimarus alten Experimenten, der mit dem Mal des Fluches, Juugo“.

Zu dieser Zeit im anderen Dorf, wurde schnell der Attentat auf Konkuro gefunden, und das noch im Arbeitszimmer des Kagen. Es sollte wohl so aussehen das der Kazekage selbst es getan hat.

Jedoch hatte Gaara sich nicht auf so ein Verdacht mit hinein beziehen, um Ruhe von dem ganzen Tumult zu haben ging er in das Zimmer von seiner Stiefschwester.

Eine kleine Zettel fiel ihm auf, er nahm es in seine Hände, als ihm die Handschrift der Haruno erkannte.

Gaara,

Es tut mir Leid, dass ich dir viel Sorgen in deine Hände gelegt habe, mir geht es sehr gut, mach dir keine Sorgen, ich teile dir mit der Nachricht nur mit, dass ich zurück nach Hause gehe.

In Liebe deine
Sakura

Ein großes Glück erfasste sein Herz, ihr ging es gut und sie war in Sicherheit... doch sofort wurde das zerstört, als er von der Zustell- Falke eine Nachricht von Konohagakure erhalten hat.

Sehr geehrter Kazekage- sama,

ich der Hokage von Konohagakure möchte ihnen mitteilen, dass sie Vorsichtig sein müssen,

Sakura-san hatte mir alles mitgeteilt, vom Tod des treuen Ninjas Konkuro, da sie in diesem Zeitpunkt alles mit ihren Augen gesehen hat.

Der Mann der es tat, ist der Typ mit dem Mal des Fluches Juugo.

Ich hoffe das die Information für Sie hilfreich ist.

P.s. - Sakura geht es gut sie ist wohlauf.

Mit freundlichen Gruß

Tsunade - Hokage der 5. Generation

„Da haben wir jetzt einen Anhaltspunkt wenn wir jetzt suchen müssen“, murmelte der Kage und ging Richtung seines Arbeitszimmers.

In einem Gebäude nicht so weit vom Stadtzentrum

„S-Sasuke-sama“, sprach der Hoozuki hörbar zu laut für den Uchiha, da dieser sich grummelt zur Seite drehte um weiter schlafen zu können.

„Sasuke!“, keuchte die rothaarige nervös, „Wir haben ein gewaltiges Problem!!!“, beendete den Satz Suigetsu.

„Was gibt's den für ein Problem?“, knurrte der schwarzhaarig Mann und setzte sich auf, und rieb sich Müde seine Augen.

„Bei der Mission, haben wir einen Zeugen gehabt..“, sagte der Hoozuki, als schon das Sharingan aufblitze und krachend der weißhaarige zum Boden fiel, „Wie könnte das passieren?“, zischte der Anführer seine Mitglieder an. „Findet heraus wer es war, und bringt es mir sofort zu mir“, befahl der Uchiha sauer.

Die Frau aus dem Team verließ ohne die Wipper zu zucken sofort das Zimmer, und der

Suigetsu versuchte sich von dem Vorfall zu beruhigen als er die Stimme von Sasuke hörte, „Wo ist Sakura?“, fragte er.

„Nicht das ich wüsste, ich dachte sie sei im Badezimmer“, sagte der weißhaarige ratlos..

„Sakura?“, rief der Uchiha, doch er erhielt keine Antwort, „SAKURA?“.

Als er nach mehreren Rufen keine Antwort erhielt, stürmte er ins Badezimmer und blieb wie angewurzelt da stehen, das Bad war leer und das hieß das die rosa haarige weg war.

-Sie hatte ihn verlassen-

„Findet sie!“, keifte der Uchiha, nahm sich frische Klamotten von seiner Kommode und schloss krachend die Tür zu vom Badezimmer.

Sasuke wusste das es so früher oder später kommen würde, das sie sich trennen. Vielleicht war das auch ein gutes Zeichen das sie weg war, denn so konnte er selbst mit der Mission zu Hand gehen, um nicht noch mehr Probleme zu haben. Trotzdem war er sauer auf die Kunoichi....

-Gut meine kleine Kirschblüte, früher oder später sehen wir uns wieder- dachte der Nuke- nin vor sich hin und schlug aus Eitelkeit das große Spiegel in tausend splitter , dass es krachend auseinander fiel.

3 Monate später in Konoha

Die Neuigkeit das in Sunagakure schlechte Zeiten jetzt herrschte kam auch in Konoha an.

Momentan sollte da Krieg herrschen, das Dorf hinter den Blätter wollte zu Hilfe einschreiten, doch der Kazekage wollte keine Unterstützung für ihnen.

Sakura wollte das nicht so wahr haben, seitdem sie von dem Dorf gegangen ist, lief da alles schief, aber sie konnte nicht nach Sunagakure oder eher gesagt sie durfte nicht. Deshalb wurde sie nur mit Aufträgen beschüttet, was zu Gunsten für sie sehr willkommen war.

Sie vermisste sehr den schwarzhaarigen, aber sie wusste das er ein Verräter ist und wohl nicht angenehme Aktionen durchführt.

Die Haruno hat sich nicht richtig verhalten, egal ob sie ihre Erinnerung verloren hatte, sie als ANBU wusste einiges über ihn... aber wohl möglich wollte sie es nicht wahr haben zu der zeit als sie Probleme mit Gaara hatte.

Und noch dazu hat sie mit ihm geschlafen und das nicht nur einmal...

„Sakura-chan“, rief fröhlich ihr bester Freund Naruto, „Hast du lust mit Ramen zu

essen?", fragte er sie.

„Ja sehr gern, ein bisschen Zeit hab ich noch“, antwortete die rosahaarige grinsend und machte sich auf den weg mit Naruto ins Ichiraku Restaurant.

Als die beiden Freunde gemütlich an ihre Ramen schlürften und die Zweisamkeit genossen, und über alte Erlebnisse redeten, fing auf einmal der blonde Chaosninja um ein Thema zu sprechen, was Sakura stutzig machte. „Wie es wohl Sasuke geht“, begann traurig der junge Mann, „Es gibt Informationen, dass er für eine Organisation Menschen tötet..“

Die Haruno schluckte schwer, für sie war das Thema Uchiha grundsätzlich unangenehm, „Hmm..“, antwortete die Kunoichi Gedanken verloren, dies jedoch entging auch ihrem besten Freund nicht.

„Sakura-chan alles in Ordnung bei dir? Du wirkst so abwesend..“, fragte sie Naruto, doch sie reagierte nicht darauf sie sah abwesend auf ihre Halb volle Schüssel.

„Du Naruto ich muss jetzt zu meiner Mission“, murmelte sie leise, noch nicht den Blick abgewendet von der Schüssel stand sie langsam von dem Hocker auf.

Sie machte paar schritte von dem Tisch als sie plötzlich den halt unter den Beinen verlor und umkippte.

Naruto eilte schnell sie aufzufangen bevor sie auf dem Boden gestürzt ist, „ Sakura-chan!“, rief der blonde Haarschopf erschrocken. Er besah seine beste Freundin nervös am Gesicht.

-Sie ist noch blasser als sonst-, dachte er und eilte sofort zu Tsunade.